jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2007/9/4 4Ob146/07k, 4Ob168/07w, 7Ob52/08k, 6Ob174/07t, 6Ob179/08d, 6Ob189/08z, 6Ob280/08g, 8

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 04.09.2007

Norm

JN §42 Abs1 Aa
JN §42 Abs1 Ab
JN §42 Abs1 Af
VerG 2002 §8 Abs1

Rechtssatz

Wird eine Klage in einer Streitigkeit aus dem Vereinsverhältnis nach§ 8 Abs 1 VerG 2002 vor dem Verstreichen von sechs Monaten seit Anrufung der vereinsinternen Schlichtungseinrichtung eingebracht, so steht ihr - außer das Schlichtungsverfahren endete bereits vor der Klagseinbringung - das gemäß § 42 Abs 1 JN in jeder Lage des Verfahrens von Amts wegen wahrzunehmende Prozesshindernis der Unzulässigkeit des Rechtswegs entgegen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 146/07k
  Entscheidungstext OGH 04.09.2007 4 Ob 146/07k
  Bem: Mit ausführlicher Begründung. Vgl aber RS0119982 T2 und RS0114603 T1, wo nur mangelnde Klagbarkeit angenommen wird. (T1)
  Veröff: SZ 2007/140
- 4 Ob 168/07w
  Entscheidungstext OGH 22.01.2008 4 Ob 168/07w
- 7 Ob 52/08k
  Entscheidungstext OGH 09.04.2008 7 Ob 52/08k
- 6 Ob 174/07t
  Entscheidungstext OGH 13.09.2007 6 Ob 174/07t
  Gegenteilig; Bem: Siehe auch RS0120837. (T2)
- 6 Ob 179/08d
  Entscheidungstext OGH 01.10.2008 6 Ob 179/08d
  Vgl; Beisatz: Hier: Die Anfechtung der Satzungsänderungen durch die Generalversammlung ist § 8 Abs 1 VerG zu unterstellen. Die Kläger haben es nach der Generalversammlung entgegen § 8 VerG unterlassen, rechtzeitig den

Ehrenrat des beklagten Vereins anzurufen, um im Falle ihres Unterliegens noch fristgerecht den ordentlichen Rechtsweg beschreiten zu können. (T3)
Beisatz: Unzulässigkeit des Rechtswegs. (T4)

- 6 Ob 189/08z
  Entscheidungstext OGH 01.10.2008 6 Ob 189/08z
  Vgl; Beisatz: Hier: Grundsätzlich Unzulässigkeit des Rechtswegs. Da jedoch beide Vorinstanzen die Zulässigkeit des Rechtswegs bejahten (Konformatsentscheidung im Sinn des § 528 Abs 2 Z 2 ZPO) war der Mangel in dritter Instanz nicht mehr wahrnehmbar. (T5)
- 6 Ob 280/08g
  Entscheidungstext OGH 27.02.2009 6 Ob 280/08g
  Beisatz: Unzulässigkeit des Rechtswegs. (T6)
- 8 Ob 138/08i
  Entscheidungstext OGH 18.06.2009 8 Ob 138/08i
  Beis wie T6; Beisatz: Die Nichteinhaltung des vereinsinternen Instanzenzugs bei Streitigkeiten aus dem Vereinsverhältnis begründet nach nunmehr hRsp (vorläufig/befristet/temporär) Unzulässigkeit des Rechtswegs und kann daher vom Gericht auch ohne entsprechenden Einwand der Parteien von Amts wegen geprüft und aufgegriffen werden. Die Prüfung der Rechtswegzulässigkeit durch das Gericht erfolgt dabei - wie bei § 41 Abs 2 JN - vorweg aufgrund der Angaben des Klägers in der Klage. Der Kläger hat daher konkrete Tatsachen zu behaupten, aus denen sich ergibt, dass der „Rechtsweg" in dieser Streitsache bereits offen ist. Fehlen in einer unter § 8 VerG fallenden Streitigkeiten diese Angaben, so ist unklar, ob überhaupt der „Rechtsweg" zulässig ist. Dann ist dem Kläger die Möglichkeit zur Verbesserung zu bieten. Für das Vorliegen dieser Prozessvoraussetzung ist auf den Zeitpunkt des Schlusses der mündlichen Streitverhandlung abzustellen. (T7)
- 6 Ob 117/09p
  Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 117/09p
  Beis wie T6
- 4 Ob 73/09b
  Entscheidungstext OGH 14.07.2009 4 Ob 73/09b
- 4 Ob 77/09s
  Entscheidungstext OGH 29.09.2009 4 Ob 77/09s
- 6 Ob 194/09m
  Entscheidungstext OGH 16.10.2009 6 Ob 194/09m
  Beis wie T6
- 5 Ob 130/09t
  Entscheidungstext OGH 24.11.2009 5 Ob 130/09t
  Beisatz: ... überhaupt ohne Anrufung der vereinsinternen Schlichtungseinrichtung oder vor dem Verstreichen von 6 Monaten seit Anrufung ... (T8)
- 7 Ob 89/11f
  Entscheidungstext OGH 28.09.2011 7 Ob 89/11f
  Veröff: SZ 2011/120
- 3 Ob 108/11w
  Entscheidungstext OGH 24.08.2011 3 Ob 108/11w
  Ähnlich; Beisatz: Hier: Unterlassene Antragstellung auf Entschädigung bei der Gemeinde nach dem Vlbg Raumplanungsgesetz. (T9)
- 7 Ob 172/11m
  Entscheidungstext OGH 09.11.2011 7 Ob 172/11m
  Veröff: SZ 2011/134
- 7 Ob 119/11t
  Entscheidungstext OGH 28.09.2011 7 Ob 119/11t
  Veröff: SZ 2011/121
- 4 Ob 99/11d
  Entscheidungstext OGH 22.11.2011 4 Ob 99/11d

- 2 Ob 105/11x
  Entscheidungstext OGH 10.11.2011 2 Ob 105/11x
- 9 ObA 107/14x
  Entscheidungstext OGH 27.11.2014 9 ObA 107/14x
- 3 Ob 157/14f
  Entscheidungstext OGH 18.02.2015 3 Ob 157/14f
  Auch; Veröff: SZ 2015/7
- 2 Ob 226/14w
  Entscheidungstext OGH 13.05.2015 2 Ob 226/14w
  Auch; Beisatz: Hier aber: Die Leistung eines weder gesetzlich noch satzungsmäßig gedeckten Pauschalhonorars für die Mitglieder einer Schlichtungseinrichtung gem § 8 VerG oder eines Kostenbeitrags für weder offengelegte noch näher konkretisierte sonstige Kosten ist nicht zumutbar. Aufgrund der wegen einer solchen „Kostenhürde" gegebenen Unzumutbarkeit der Anrufung der vereinsinternen Schlichtungseinrichtung ist daher die sofortige Beschreitung des Rechtswegs zulässig. (T10)
  Veröff: SZ 2015/45
- 5 Ob 251/15w
  Entscheidungstext OGH 18.05.2016 5 Ob 251/15w
- 10 Ob 67/16z
  Entscheidungstext OGH 11.10.2016 10 Ob 67/16z
  Auch
- 4 Ob 240/18z
  Entscheidungstext OGH 20.12.2018 4 Ob 240/18z
  Auch
- 8 Ob 56/19x
  Entscheidungstext OGH 27.06.2019 8 Ob 56/19x
- 1 Ob 42/20p
  Entscheidungstext OGH 26.03.2020 1 Ob 42/20p
- 3 Ob 64/20p
  Entscheidungstext OGH 29.05.2020 3 Ob 64/20p
  Beisatz: Hier: Klage auf (Wieder?)Aufnahme eines ehemaligen Mitglieds, die auf eine Zusage des Vereins gestützt wurde, als das Mitglied austrat. (T11)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2007:RS0122426

Im RIS seit

04.10.2007

Zuletzt aktualisiert am

10.08.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at